

Fachtagung

SOZIALVERSICHERUNG AUF DEM WEG ZU EINER UNIVERSELLEN SOLIDARITÄT? – ETHISCHE DEBATTEN

9. März 2017, 10.00 Uhr, Berlin

WISO
EINLADUNG



Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Forum
Sozialversicherungswissenschaft e.V.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Der Soziologe Emil Durkheim beschreibt im letzten Jahrhundert den Begriff der Solidarität als „Zement, der die Gesellschaft zusammenhält“. Institutionell findet das Prinzip der Solidarität seine Konkretisierung in Form von sozialstaatlichen Hilfe-/Unterstützungsleistungen durch soziale Sicherungssysteme, die an Anspruchsvoraussetzungen und -bedingungen gebunden sind und somit vorgeben, wem gegenüber Solidarität ausgeübt wird. Vor dem Hintergrund demographischer Veränderungen, wachsender Wohlstandsgefälle sowie zunehmender Heterogenität der Bevölkerung und dem damit einhergehenden Ab- und Umbau sozialstaatlicher Leistungen scheint das (institutionelle) Solidaritätskonzept jedoch einer steigenden Erosionsgefahr ausgesetzt. Auch werden angesichts bewegter Debatten um ein europäisches „Wir“ in der Flüchtlingspolitik sowie Eurokrise Appelle an eine zwischenstaatliche Solidarität laut.

Im Zuge dieses gesellschaftlichen Wandels sieht sich die Sozialversicherung vor dem Hintergrund eines universellen Solidaritätsverständnisses kritischen Fragen zu ihrer Legitimität als Garant sozialer Sicherheit ausgesetzt, die im Rahmen dieser Tagung aus einem ethischen Blickwinkel beleuchtet werden sollen.

Dazu gehören neben eher prinzipiellen Überlegungen zu den ethischen Grundlagen des Sozialstaates insbesondere folgende Fragen:

- Welchem Personenkreis billigt unsere Gesellschaft einen Anspruch auf Schutz und auf den Ausgleich sozialer Disparitäten zu?
- Nach welchen Kriterien sollte über Beiträge und Leistungen entschieden werden?
- Mit welchen ethischen Leitlinien lassen sich die Verhaltensweisen der beteiligten Akteure (Politik, Träger und Versicherte/ Leistungsempfänger) begründen?
- Bedarf es angesichts aktueller Entwicklungsprozesse eines neuen Solidaritätsmodells?

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns in den interdisziplinären Austausch zu treten und freuen uns auf eine angeregte Diskussion mit Ihnen!

PROF. DR. LAURENZ MÜLHEIMS

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg,
Forum Sozialversicherungswissenschaft e.V.

PROF. DR. WERNER SESSELMEIER

Universität Koblenz-Landau,
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

RUTH BRANDHERM/SEVERIN SCHMIDT

Friedrich-Ebert-Stiftung

Fachtagung SOZIALVERSICHERUNG AUF DEM WEG ZU EINER UNIVERSELLEN SOLIDARITÄT?

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten

Programm

10:00 Uhr	Anmeldung und Come Together
10:30 Uhr	BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG Ruth Brandherm , Friedrich-Ebert-Stiftung Prof. Dr. Werner Sesselmeier , Universität Koblenz-Landau, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
10:45 Uhr 11:15 Uhr 11:45 Uhr	Panel I: ABDECKUNGSGRAD DER SOZIALEN SICHERUNG / ZUGANG ZUR SOZIALVERSICHERUNG Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok , Hochschule München Dr. Jörg Löschke , Universität Bern Diskussion Moderation: Severin Schmidt , Friedrich-Ebert-Stiftung
12:15 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr 13:45 Uhr 14:15 Uhr	Panel II: AUFGABEN DER SOZIALVERSICHERUNG IN EINEM VORSORGENDEN SOZIALSTAAT / STAATLICHE ORGANISATION DER SOZIALEN ABSICHERUNG Prof. Dr. Frank Nullmeier , Universität Bremen Dr. Reinhold Thiede , Deutsche Rentenversicherung Bund Diskussion Moderation: Prof. Dr. Laurenz Mülheims , Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Forum Sozialversicherungswissenschaft e.V.
14:45 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr 15:45 Uhr 16:15 Uhr	Panel III: SOLIDARITÄT IN HETEROGENEN GESELLSCHAFTEN Prof. Dr. Sven Jochem , Universität Konstanz Prof. em. Dr. Dr. Karl Gabriel , Universität Münster Diskussion Moderation: Prof. Dr. Werner Sesselmeier
16:45 Uhr	SCHLUSSWORTE Prof. Dr. Laurenz Mülheims
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

INFORMATIONEN

KOORDINATION

Ruth Brandherm/Severin Schmidt
Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn
Wirtschafts- und Sozialpolitik

ORGANISATION

Margit Durch
Friedrich-Ebert-Stiftung
Wirtschafts- und Sozialpolitik
Telefon 0228 883-8306

Wir bitten um Anmeldung bis zum 28.2.2017 per E-Mail an: gk-arbeit@fes.de, per Fax an 0228 883 9209.

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Reisekosten können übernommen werden, Übernachtungskosten sind von den Teilnehmer_innen selbst zu tragen.

Informationen im Internet: www.fes.de/wiso

ANFAHRT



Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz, Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung an uns.

Fachtagung

**SOZIALVERSICHERUNG AUF DEM WEG
ZU EINER UNIVERSELLEN SOLIDARITÄT?
– ETHISCHE DEBATTEN**

Donnerstag, 9. März 2017, 10:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 1, Großer Konferenzsaal
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

**ANMELDUNG MIT NACHFOLGENDEM
FORMULAR PER E-MAIL ODER FAX**

Ich nehme an der Veranstaltung teil

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Friedrich-Ebert-Stiftung

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Antwort per E-Mail an: gk-arbeit@fes.de
(oder per Fax an 0228 883 9209).
Anmeldeschluss ist der 28.2.2017